

Mobilität, Tiefbau – BE Klaus Teller

Schlüsselthemen

1. Verbesserung der Anbindung des Märkischen Viertels an den öffentlichen Nahverkehr
2. Zweigleisiger Ausbau der S-Bahn-Linien S1 und S25
3. Einrichtung von Park-and-Ride- und Bike-and-Ride-Angeboten sowie Ausbau des Fahrradwegenetzes
4. Leistungsfähige Erschließung des ehemaligen Flughafenareals TXL durch den öffentlichen Nahverkehr
5. Bereichsweise Parkraumbewirtschaftung in Reinickendorf (z.B. im Bereich Alt-Tegel)

Erkenntnisse und Einsichten

1. Der Wilhelmsruher Damm ist in den Stoßzeiten stark vom Individualverkehr belastet und muss entlastet werden.
2. Der Ausbau der S1 und S25 ist technisch und finanziell anspruchsvoll und erfordert die Zusammenarbeit verschiedener Akteure.
3. Die Planung des Fahrradwegenetzes in Berlin und Reinickendorf ist derzeit ausgesetzt, da über die genaue Streckenführung keine Einigung erzielt werden konnte. Hinzu kommen finanzielle Einschränkungen, die den Ausbau erschweren – auch im Fall eines Wahlsiegs der SPD.
4. Für die Erschließung des ehemaligen Flughafenareals TXL wird eine leistungsfähige Anbindung mit schienenengebundenen Verkehrsmitteln benötigt. Busse eignen sich lediglich für die Feinerschließung.

Schlussfolgerungen und Entscheidungen

1. Die bessere Anbindung des Märkischen Viertels an den öffentlichen Nahverkehr bleibt eine zentrale verkehrspolitische Forderung.
2. Der zweigleisige Ausbau der S-Bahn-Linien S1 und S25 soll weiterhin gefordert werden, auch wenn die Finanzierung eine Herausforderung darstellt.
3. Die Forderung nach Park-and-Ride- und Bike-and-Ride-Angeboten sowie nach dem Ausbau des Fahrradwegenetzes soll in das Wahlprogramm aufgenommen werden, auch wenn die finanzielle Umsetzung schwierig sein könnte.
4. Die Forderung nach einer leistungsfähigen Erschließung des ehemaligen Flughafenareals TXL bleibt bestehen; offen ist, mit welchen Verkehrsträgern (außer Bussen) sie realisiert werden soll.